



Liestal aktuell



Ruedi Riesen, Stadtrat

Baumgeschichten

Jede und Jeder von uns hat seine eigene Baumgeschichte. Kaum eine andere Pflanze wird so oft bespielt, besungen und beschrieben wie der Baum. Der Baum hat eine starke Symbolik – er steht uns sehr nahe. Welche Verbindung und Vorstellung haben Sie zum Baum und welche Geschichte erzählen Sie über den Baum?

Unsere Kultur wird auch gezeichnet und bestimmt durch den Städtebau, die Landschaftsgestaltung und die Architektur. Diesen Fachbereichen liegen professionell definierte Normen zugrunde, die Gestaltungsgrundsätze vorgeben und damit den Charakter und den Ausdruck dieser gebauten Plätze, Strassen und Gebäude prägen. Und zu dieser Gestaltung gehört eben auch der Baum als wichtiges Element dazu.

In Liestal nimmt die Aussenraumgestaltung Form an. Plätze und Strassen werden attraktiver und spenden uns allen eine freundlichere Atmosphäre. Der Baum hat in diesen neuen Gestaltungen eine äusserst tragende Rolle. Es ist nicht verwunderlich, dass während der Planung dieser Aussenräume viele Emotionen um und zum Baum im Spiel sind, weil er uns persönlich so nahe steht.

Aus raumgestalterischen Gründen einen Baum zu fällen, ist äusserst heikel, auch wenn daneben mehr als ein Dutzend neue Bäume gepflanzt werden. Andererseits, zu viele Bäume zu

pflanzen, wird nicht verstanden, weil dadurch einige Parkplätze verloren gehen. Büsche zu roden, damit die Allee mit ihren Bäumen besser zu sehen ist, gilt teils als Frevel. In der Altstadt Bäume zu platzieren, ist historisch (mindestens an gewissen Orten) fragwürdig, obwohl die Aufenthaltsqualität wesentlich verbessert werden könnte. Baumgruppen und Sitzgelegenheiten zu schaffen, um Schatten und ruhige Orte zu schaffen, bringen zu viel Laub und verdecken die Sicht.

Trotz diesen gegensätzlichen Ansichten und Argumenten im Ringen um eine einheitliche Baumpflanzung haben wir uns in allen Projekten einigen können. So verschieden eben die Vorstellungen guter Gestaltung mit Bäumen, so verschieden sind bestimmt auch unsere persönlichen Baumgeschichten.

Und noch etwas: Falls Sie im Herbst auf dem Postplatz und auf der Poststrasse – und nächstes Jahr auch auf dem Wasserturmplatz – immer noch zu wenig Bäume sehen, können Sie in unsere schönen Wälder rund um Liestal spazieren gehen.

Schon jetzt wünsche ich Ihnen in und um Liestal viele farbige Bäume im kommenden Herbst.

Ruedi Riesen
Stadtrat, Vorsteher Stadtbauamt

Mobilitätsthema 3: Auto

Schlechte Nachricht – Gute Nachricht!

Die schlechte Nachricht

Die Schweiz wird das Klimaziel, ihre CO₂-Emissionen bis ins Jahr 2010 zu reduzieren, nicht erreichen. Schweizer Neuwagen stiessen 2008 durchschnittlich 175 Gramm CO₂ pro Kilometer aus – der EU-Durchschnitt hingegen betrug weniger als 160 g/km. Seit 1990 hat der Treibstoffverbrauch in der Schweiz um mehr als 11 Prozent – zugenommen. Ende 2008 verbrauchte ein Neuwagen durchschnittlich 7,14 Liter Benzin pro 100 Kilometer anstatt der mit den Autoimporteuren vereinbarten 6,4 Liter. Damit ist und bleibt in unserem Land der Verkehr das Sorgenkind Nummer eins. Warum werden die Treibstoffe Benzin und Diesel nicht auch wie das Heizöl mit der CO₂-Abgabe belastet?

DIE GUTE NACHRICHT

Verhaltensänderungen liessen sich beim Autofahren riesige Mengen an Energie sparen! Und so geht es:



ECO-Drive

Eco-Drive ist das Synonym für eine moderne, sichere, umweltfreundliche und wirtschaftliche Fahrweise. Die Fortschritte in der Fahrzeugtechnologie ermöglichen es, mit den heutigen Autos problemlos niedertourig und damit lärm- und schadstoffarm unterwegs zu sein. Die mit Eco-Drive erzielten Reduktionen sind beträchtlich: Jede siebte Tankfüllung lässt sich einsparen und der Schallpegel ist rund drei Dezibel tiefer, was lärmässig mehr als eine Halbierung bedeutet: Motor starten ohne Gas zu geben, bei spätestens 2'500 Touren in den nächsthöheren Gang schalten, immer im höchstmöglichen Gang fahren, verlangsamen durch Bremsen, nicht durch Herunterschalten, vorausschauend und gleichmässig fahren, bruske Brems- und Beschleunigungsmanöver vermeiden, Motor nie unnötig warmlaufen lassen.

www.eco-drive.ch



Mobility

Mit Mobility CarSharing ist man schweizweit mobil und hat 24 Stunden am Tag Zugang zu über 2'200 Fahrzeugen an 1'100 Standorten. Und dies, ohne sich mit finanziellen oder administrativen Aufwendungen herumzuschlagen. Ebenso lässt sich mit Mobility viel Geld sparen. Mobility schont nicht nur den Geldbeutel, sondern ist auch gut zur Umwelt. Jeder aktive CarSharer spart 290 kg CO₂ pro Jahr, was 2008 gesamthaft 14'100 Tonnen CO₂ ausmachten.

www.mobility.ch



Auto-Umweltliste VCS

Seit über 25 Jahren erscheint die Auto-Umweltliste des VCS Verkehrs-Club der Schweiz. Sie bietet Autokäufer/innen auch dieses Jahr eine Fülle von wertvollen Tipps und Informationen zum ökologischen Kauf und zur umweltschonenden Nutzung. Der diesjährige Sieger aller Klassen – ein Japaner, Hybrid, untere Mittelklasse, 5-Plätzer, Benzinverbrauch 4,4 Liter pro 100 Kilometer, CO₂-Ausstoss 101 Gramm pro Kilometer.

www.autoumweltliste.ch

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 30.06.2009

- Der Stadtrat stimmt dem **Verpflichtungskredit Kindergarten Gräubern** in Sachen Geruchsemissionen gemäss Kostenschätzung für die Phase 1 in der Höhe von CHF 50'000.– zu.
- Der Stadtrat bewilligt einen **Nachtragskredit** über CHF 30'000.– für die Bauarbeiten an der **Kanonengasse**.
- Der Stadtrat genehmigt das **Verzeichnis der Strassen, Wege und Höfe** ausserhalb des Baugebiets.
- Der Stadtrat vergibt die Baumeisterarbeiten für die **Neugestaltung Postplatz** für CHF 580'527.80 inkl. MwSt. an ARGE Walo Bertschinger AG/Bertschmann AG, Basel und die Sanitärarbeiten für CHF 54'105.60 inkl. MwSt. an die MS Kunststoffapparatebau AG, Basel.

Sitzung vom 04.08.2009

- Der Stadtrat wählt den Stabschef-Stellvertreter (Christoph Rudin) und den Dienstchef Polizei-Stellvertreter (John Brunner) des Gemeindeführungsstabs ab sofort für die Amtsperiode bis 30. Juni 2010.
- Der Stadtrat vergibt die Baumeisterarbeiten für die **Kanalisation Waldburgerstrasse** an die Tozzo AG, Bubendorf, zu CHF 1'058'853.05, inkl. MwSt.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage **Wasserversorgung – Anschluss an den Regionenverbund 1-9-2** zu Händen des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat stimmt dem Konzept der **Unterflursammelstellen für den Hauskehricht im Perimeter der Altstadt** zu. Er bestimmt den Unterflurtyp und somit auch den Anbieter: Swingmatic der Firma Villiger AG. Zudem gibt er den Betrag von CHF 7'560.– (inkl. MwSt, R. Wirz AG) zur Vorbereitung der ersten Sammelstelle in der Kanonengasse frei.

- Der Stadtrat genehmigt die **Schlussabrechnung Steinenbruggli** mit einer Kreditunterschreitung von CHF 862.50.
- Der Stadtrat genehmigt die **Kreditabrechnung Wischmaschine** mit einer Kostenüberschreitung von CHF 42'853.60.
- Der Stadtrat genehmigt die **Schlussabrechnung des Teilersatzes des Prozessleitsystems** mit einer Kreditunterschreitung von CHF 6'734.20.
- Der Stadtrat genehmigt die **Schlussabrechnung Mitsubishi** mit einer Kostenüberschreitung von CHF 1'839.20.

Sitzung vom 11.08.2009

- Der Stadtrat stimmt dem Bericht zum Postulat des Einwohnerratsbüros betreffend **Mobilfunkantenne auf dem Gitterli** zu.
- Der Stadtrat stimmt dem **Gestaltungskonzept** und der vorgesehenen Etappierung in Sachen **Allee-Lüdinpark** zu und beauftragt das Stadtbauamt, die entsprechenden Kosten für die Teilprojekte 2010 in den Voranschlag einzustellen. Die weiteren Entwicklungsschritte sind in den Entwicklungsplan aufzunehmen.

Sitzung vom 25.08.2009

- Der Stadtrat stimmt dem Projekt **Mädchenarbeit im Jugendhaus Joy** zu und beschliesst die Aufnahme der veranschlagten Kosten von je CHF 70'000.– zu Lasten des Budgets 2010 und 2011.



Stadt Liestal

550 Jahre Uni beider Basel

Rund ums Wissen: Grossanlass der Universität im Stedtli

Die Universität beider Basel feiert im nächsten Jahr ihr 550-Jahr-Jubiläum. «Wissen bewegt uns» lautet das Motto zu einem Reigen von Anlässen an verschiedenen Orten der Nordwestschweiz.

Der Eröffnungsakt findet am

Samstag/Sonntag, 17./18. April 2010

mit einem grossen Fest in Liestal statt. «Wissen und Gesellschaft» heisst das Thema dieses Wochenendes. An einem lebendigen «Markt des Wissens» inszenieren Student/innen und Mitarbeitende der Universität eine bunte Vielfalt von Projekten aus Forschung und Lehre. Dialog und Begegnung, Wissens- und Erfahrungsaustausch werden auf spielerische Art möglich sein.

Einladung zum Mitmachen

Baselbieter Vereine, Institutionen, Unternehmen und Menschen mit Hobbies und besonderen Interessen werden eingeladen sein, an diesem Markt selbst teilzunehmen und ihr eigenes Wissen aufzuzeigen. Dazu wird eigens ein Wettbewerb ausgeschrieben.

In den kommenden Ausgaben von *Liestal aktuell* werden die Details zur Teilnahme publiziert. Reservieren Sie sich auf jeden Fall heute schon dieses Wochenende für ein aussergewöhnliches Erlebnis mit Festcharakter.



Beschlüsse des Einwohnerrates vom 26. August 2009

1. Gemäss Vorschlag der Fraktionen werden einstimmig Lorenz Rudin (FDP) in die Bau- und Planungskommission sowie Andreas Lirgg (SVP) in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. (Nr. 2009/72)
2. Der stadtträtliche Bericht betreffend der Wasserversorgung bzw. dem Anschluss an den Regionenverbund 1-9-2 wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen. (Nr. 2008/206b)
3. Vom Bericht des Stadtrates zum Postulat des Einwohnerratsbüros (Petition der IG Rosen) betreffend Mobilfunkantennen auf dem Gitterli wird einstimmig Kenntnis genommen und das Postulat abgeschrieben. (Nr. 2008/36)
4. Dem Antrag der Bau- und Planungskommission (BPK) betreffend der Genehmigung des Bauprojektes sowie eines Kredites von CHF 1'850'000.– zur Gestaltung des Wasserturmplatzes ohne Stadtojekt wird mit 28 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.
Dem BPK-Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen zugestimmt und der Stadtrat damit beauftragt, eine neue Vorlage «eingeschossige Busstation» im bisherigen Planungssperimeter vorzulegen. (Nr. 2009/53)
5. Dem Antrag der Bau- und Planungskommission (BPK) betreffend der Genehmigung der Mutation Teilzonenvorschriften Zentrum–Gebiet Wasserturmplatz wird in 2. Lesung mit 30 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen (mehr als 4/5-Mehrheit) zugestimmt. (Nr. 2009/52a)
6. Vom stadtträtlichen Zwischenbericht zum Postulat «Aus Grünabfuhr wird Biopower» von Markus Meyer namens der SVP-Fraktion wird einstimmig Kenntnis genommen. (Nr. 2008/30a)
7. Radrouten: Der Bericht des Stadtrates zum Postulat von Erika Eichenberger namens der Grünen Fraktion betreffend sicheren Veloverbindungen zu Schule und Sport wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission überwiesen. (Nr. 2007/148a)
8. Die Interpellation von Ernst Burkhardt namens der SP-Fraktion betreffend dem neuen Buskonzept wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2008/24)
9. Die Interpellation von Margrit Siegrist der SVP-Fraktion betreffend Verkehrsumlagerung im Stedtli wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2009/41)
10. Das Postulat von Margrit Siegrist und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion betreffend Tourismusförderung Liestal wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2009/42)
11. Das Postulat von Matthias Zimmermann der SP-Fraktion betreffend professionellem Stadt- und Standort-Entwicklungsprogramm für Liestal wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2009/47)
12. Die Interpellation von Ernst Burkhardt namens der SP-Fraktion betreffend massiven (börsenbedingten?) Unterdeckung der BLPK wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2009/54)
13. Fragestunde

Folgende Traktanden werden vertagt:

- Interpellation betreffend Einführung neuer Fussgängerkultur in Liestal (Nr. 2009/56)
- Motion betreffend Verbesserung der Verkehrssituation an Seltisbergerstrasse (Nr. 2009/47)

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident

Adrian Mächler

Der Ratsschreiber

Marcel Jermann

Das Postulat von Hanspeter Zumsteg namens der Grünen Fraktion betreffend dem ausstehenden Trinkwasserversorgungskonzept Liestal wird vom Postulanten zurückgezogen. (Nr. 2009/71, Nr. 2009/71a)

Das Geschäft/Traktandum Nr. 4 (Wasserturmplatz-Neugestaltung, Kreditgenehmigung) unterliegt dem fakultativen Referendum. (Ablauf Referendumsfrist: 25. September 2009)

Neue persönliche Vorstösse:

Keine

Ablauf von Referendumsfristen:

- Nachdem gegen die entsprechenden Beschlüsse des Einwohnerrats vom 24. Juni 2009 das Referendum nicht ergriffen wurde, sind rechtskräftig geworden:
 - Feuerwehrreglement-Totalrevision
 - Personalreglement-Teilrevision
 - Tempo 30-Zone Sichern



Abstimmungen vom 27. September 2009

Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 13.06.2008 über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze, geändert durch den Bundesbeschluss vom 12.06.2009 über die Änderung dieses Beschlusses
- Bundesbeschluss vom 19.12.2008 über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative

Kantonale Vorlagen:

- Änderung vom 07.05.2009 des Erbschafts- und Schenkungsteuerge-

setzes (neue Steuerklassen, Steuersätze und Freibeträge).

- Änderung vom 25.06.2009 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern vom 07.02.1974; Anpassung an Bundesrecht betreffend Unternehmenssteuerreform II.

Kommunale Vorlagen

- Beschluss Einwohnerrat vom 22.04.2009 betreffend Einführung familienergänzender Tagesstrukturen (Änderung der §§ 1, 4, 17, 19, 20 und 21 des Bildungsreglementes der Stadt Liestal)

Neugestaltung Wasserturmplatz

Die Neugestaltung des Wasserturmplatzes steht im Zusammenhang mit der Umsetzung des Verkehrskonzeptes sowie der Attraktivitätssteigerung des Liestaler Zentrums. Mit der Neugestaltung erfolgt eine Neustrukturierung des Platzes, die vor allem den Passant/innen, dem öffentlichen Busbetrieb sowie der Aufenthaltsqualität dient. So werden nach der Neugestaltung die Busse im Gegenverkehr über den Wasserturmplatz und die Poststrasse zum Bahnhof verkehren. Dazu wird eine neue attraktive Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe zum Törli realisiert.

Der Einwohnerrat hat am 26. August 2009 sowohl der neuen Platzgestaltung als auch einer für die Neugestaltung notwendigen Zonenplanänderung zugestimmt.

Gemäss den einschlägigen Reglementen der Stadt liegt das Bauprojekt sowie die Mutation zu den Teilzonenvorschriften Zentrum vom 3. September bis 2. Oktober 2009 während 30 Tagen beim Sekretariat des Stadtbauamtes, Rathausstrasse 36, 2. Stock, während den Schalterstunden öffentlich auf.

Einsprachen können innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Stadtrat eingereicht werden.

Stadtpolizei

Lärmschutz

Die warme Jahreszeit lässt – bedingt durch offene Fenster und dem vermehrten Verweilen im Freien – den Geräuschpegel ansteigen, was auch die Anzahl Konfliktsituationen mit der Nachbarschaft und im öffentlichen Raum ansteigen lässt.

Ein friedliches Neben- und Miteinander erfordert etwas Rücksicht von Allen. Wir bitten aus diesem Grund alle Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal, die unten aufgeführten Bestimmungen des Polizeireglementes zu beachten und einzuhalten:

- Jede Person hat Anspruch auf Ruhe und Erholung. Die Vermeidung von Lärm gehört zu den vordringlichsten Pflichten.
- An Sonn- und Feiertagen ist jede lärmige oder andere belästigende Betätigung untersagt.

- Die Nachtruhe (Winterzeit 22.00–06.00 Uhr / Sommerzeit 23.00–06.00 Uhr) ist einzuhalten.
- Radio- und Fernsehapparate, Tonband- und andere Geräte zur mechanischen oder elektronischen Tonwiedergabe dürfen nur auf Zimmerlautstärke eingestellt werden.
- Lärmende gewerbliche, handwerkliche und bauliche Arbeiten sind auf die Zeiten von 06.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr (Sommerzeit bis 19.00 Uhr) zu beschränken.
- Das Rasenmähen und weitere lärmverursachende Arbeiten sind werktags von 07.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr (Samstag nur bis 18.00 Uhr) gestattet.



Stadt Liestal

Bildung und Sport

Nomination für den Liestaler Sportpreis 2009

Erstmals verleiht die Stadt Liestal in diesem Jahr einen Sportpreis. Mit der Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern, von Mannschaften, Gruppierungen und weiteren verdienstvollen Personen im Umfeld des Sports will die Stadt Liestal einen Beitrag zur Anerkennung von bedeutenden sportlichen Erfolgen oder zu einem aussergewöhnlichen Engagement im Bereich des Sportes leisten und somit auch der Förderung von Spitzen- und Breitensport sowie der Volksgesundheit dienen.

Anwärterinnen und Anwärter müssen in der Regel in Liestal wohnhaft sein oder einem städtischen Sportverein angehören. Zu ehrende Mann- oder Frauschaften müssen ihren Vereinssitz in Liestal haben. Es können in speziellen Fällen auch Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, welche sich um sportliche Belange besonders verdient gemacht haben und seit mehreren Jahren eng mit Liestal verbunden sind.

Die Voraussetzung für die Nomination von Einzelsportlerinnen und Sportlern, sowie von Mannschaften und Gruppierungen sind in einer stadträtlichen Richtlinie geregelt.

Verbände und Vereine, aber auch Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal sind eingeladen, Nennungen, wenn

möglich dokumentiert, abzugeben. Dies bitte bis spätestens 25. September an Thom Kiefer, Sportkoordinator der Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, 061 927 53 72, thom.kiefer@liestal.bl.ch. Meldeformulare können unter www.liestal.ch/bildung/aktuelles heruntergeladen werden.

Die Eingaben werden nach den erwähnten Richtlinien vom Departement Bildung und Sport unter Beizug des Kantonalen Sportamtes geprüft. Die ausgewählten Personen erhalten den Entscheid bis spätestens 31. Oktober 2009.

Die diesjährige Sportlerinnen- und Sportlerehrung findet am 4. Dezember 2009 statt und wird vom Stadtrat und dem Leiter der Sportkoordination vorgenommen. Über Austragungsort und Zeit wird frühzeitig informiert. Eingeladen sind die Nominierten, deren Familienangehörige sowie interessierte Kreise aus Sport und Politik.

Wir freuen uns auf Ihr Echo!

Lukas Ott

Stadtrat, Departement Bildung und Sport

Thom Kiefer

Sportkoordinator der Stadt Liestal

Stadtbauamt

Baustelleninformation

Neugestaltung Kanonengasse

Die erste Etappe der Kanonengasse ist fertiggestellt bis auf den noch fehlenden Deckbelag. Die Sauberwasserleitung und die Wasserleitung der zweiten Etappe sind verlegt. Zurzeit werden die Fernwärmerohre bis zum Etappenende verlegt. Weiter werden neue Hausanschlussleitungen der Werke Wasser und Kanalisation erstellt. Im Anschluss daran werden die Elektro- und Beleuchtungsrohre einschliesslich der Hausanschlüsse verlegt. Der Werkleitungsbau der zweiten Etappe wird voraussichtlich gegen Ende September fertiggestellt sein.

Die abschnittsweise Sperrung der Kanonengasse für den Fahrverkehr ist aufgrund des Arbeitsumfangs (siehe Foto) unumgänglich. Für die Fussgänger/innen ist die Baustelle jedoch immer passierbar. Ersatzparkplätze stehen unterhalb des Neuwegs und im Parkhaus Bücheli zur Verfügung. Gemäss Programm dauern die Bauarbeiten in der Kanonengasse bis Ende Oktober 2009.

Wir danken allen Betroffenen für ihr Verständnis für die nicht vermeidbaren Behinderungen.



Fertiggestellte erste Etappe (noch ohne Deckbelag).

Weitere Informationen bei André Grieder, Projektleiter Tiefbau,
061 927 52 75, andre.grieder@liestal.bl.ch.

Stadtbauamt

Baustelleninformation

Korrektur Poststrasse und Bau der Lärmschutzwände SBB

Die Baustelle der Poststrasse ist fertiggestellt, abgesehen von letzten Anpassungsarbeiten und Markierungen. Die Tragschicht wurde eingebaut und für den Verkehr frei gegeben. Weiter wurden im Juli die Geländer montiert und auf der gesamten Länge die Lärmschutzwand mit der Glasfront ergänzt. Nun ist einzig die Pflanzung der Bäume noch ausstehend. Diese erfolgt im Oktober.

Das Stadtbauamt dankt für das grosse entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit.



Die Poststrasse ist fertig samt Lärmschutzwänden. Die Bäume werden im Oktober gepflanzt.

Weitere Informationen bei André Grieder,
Projektleiter Tiefbau, 061 927 52 75,
andre.grieder@liestal.bl.ch.



Stadt Liestal

Im Auftrag der Stadt Liestal zu verkaufen an zentraler Lage
im Stedtli / Amtshausgasse 1

Altstadthaus

Dieses Liehaberobjekt umfasst:

- bestehende Gastwirtschaft • 50 Sitzplätze + Sali • Wirtwohnung
- Baujahr ca. 1570 / verschiedene Renovationen • Verkaufspreis CHF 750'000.-

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Futuro Immobilien AG, 061 702 01 10, www.futuro-immobilien.ch

Stadtbauamt

Baustelleninformation

Bifangstrasse – Verbreiterung der Fahrbahn

Die Fahrbahn der Bifangstrasse wird auf dem Abschnitt von der Industrie- bis zur Unterfeldstrasse von 6 auf 7 Meter verbreitert. Mit dieser Fahrbahnverbreiterung wird dem intensiven LKW-Verkehr in diesem Gewerbegebiet Rechnung getragen. Mit den Arbeiten wird während der ersten Woche im September 2009 begonnen. Die Bauzeit dauert ca. sechs Wochen. Im Bereich der Baustelle wird die Fahrbahn auf 4 Meter Breite reduziert. Es wird eine Einbahnstrasse signalisiert. Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, die Signalisation zu befolgen.

Weitere Informationen bei Anton Saladin, Projektleiter Tiefbau, 061 927 52 87, 079 667 20 10,
anton.saladin@liestal.bl.ch.

Baustelleninformation

Neugestaltung Postplatz

Die Neugestaltung des Postplatzes wurde direkt im Anschluss an die Arbeiten zur Poststrasse gestartet. Die Bäume sind gefällt, die Randsteine und Verkehrsinseln sind abgetragen. Die Grabarbeiten und Verlegung der ersten Etappe entlang des Gerichts- und des Postgebäudes für die neue Wasserleitung und die restlichen Werke sind im Gang. Die neue überhängte Beleuchtung ist bereits in Betrieb und die bestehenden Kandelaber demontiert.

Die provisorischen Parkplätze vor der Post befinden sich momentan beim Kulturhaus Palazzo. Die Zufahrten zu den Parkplätzen und Geschäften des Postplatzes werden so weit als möglich gewährleistet. Für die Fussgänger/innen bleibt der Postplatz immer begehbar.

Für den Busbetrieb und Zubringerdienst bleibt die Poststrasse in Richtung Wasserturmplatz befahrbar, für den Individualverkehr ist die Poststrasse gesperrt und wird ab der Kantonalbankkreuzung umgeleitet.

Weitere Informationen bei André Grieder,
Projektleiter Tiefbau, 061 927 52 75,
andre.grieder@liestal.bl.ch.



Ausbau der Talacher- und Burgunderstrasse Erschliessung des neuen Wohnquartiers

Baubeginn / Bauzeit

Mit den Bauarbeiten wurde in der Woche vom 17. August 2009 begonnen; sie dauern bis Ende 2010. Voraussichtliche Zwischentermine sind:

- Belag der Burgunderstrasse eingebaut: Ende 1. Semester 2010.
- Belag der Talacherstrasse im Abschnitt des freien Feldes eingebaut: Ende 1. Semester 2010.
- Beginn mit den Bauarbeiten an der Tiergartenstrasse, Teilstück ab unterhalb Einmündung Hasenweg bis gegen die Einfahrt zu den Liegenschaften Tiergartenstrasse 58 – 66: 2. Semester 2010.

Bauvorgang

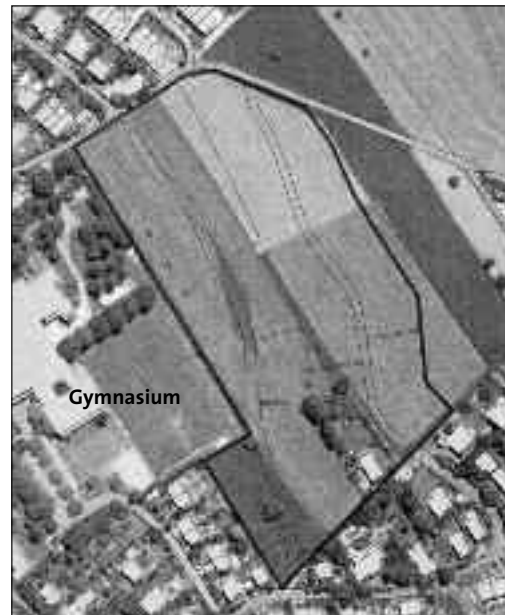
Der Bauvorgang erfolgt aus dem Kreuzungsbereich Sichternstrasse/Talacherstrasse. Nach dem Abtragen der Kulturerde wird der Voraushub für die künftigen Strassen mit gleichzeitigem Bau einer provisorischen Transportpiste erstellt. Danach erfolgen die Arbeiten für die Werkleitungen (Kanalisation, Wasserleitung, Gasleitung, Strom-, TV- und Telefonkabel). Diese Arbeiten werden etappenweise ausgeführt. Die eigentlichen Strassenbauarbeiten, bestehend aus Kieskoffer, Strassenentwässerung, Randabschlüssen und Belag. Sie erfolgen ebenfalls in Etappen. Zuerst werden beide neuen Strassen über das freie Feld gebaut. Erst danach werden die Bauarbeiten an der Tiergartenstrasse ausgeführt.

Verkehrsführung

Grundsätzlich erfolgen sämtliche Zu- und Abtransporte von der Baustelle via Talacher- oder Burgunderstrasse in die Sichternstrasse. Während der Arbeiten an der Tiergartenstrasse erfolgen kurzfristig in einem bescheidenen Ausmass auch Transporte via Tiergarten-/Bodenackerstrasse.

Behinderungen auf den vorhandenen Gemeindestrassen bzw. zu den Liegenschaften gibt es bis zum Baubeginn an der Tiergartenstrasse prak-

Ein neues Wohnquartier entsteht oberhalb des Gymnasiums.



tisch keine. Danach werden für die Anwohner/innen des Baustellenbereichs und auch für jene des Fuchs- und Hasenwegs Umleitungen eingerichtet. Alle direkt Betroffenen werden rechtzeitig über diese Verkehrsmassnahmen informiert.

Weitere Informationen bei Anton Saladin, Projektleiter Tiefbau,
061 927 52 87, 079 667 20 10, anton.saladin@liestal.bl.ch.



Stadt Liestal

Die Verwaltung der Stadt Liestal, Wohnort von mehr als 13'500 Einwohner/innen, ist als modernes Dienstleistungszentrum bestrebt ihre Aufgaben kundenorientiert zu erfüllen.

Per **August 2010** bieten wir abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle **Ausbildungsplätze** an, in deren Verlauf Sie die vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen einer zeitgemässen Verwaltung kennen lernen.

Kauffrau/Kaufmann

E- oder M-Profil

Was Sie mitbringen sind:

- Freude am Umgang mit Menschen
- gute schulische Leistungen
- sorgfältige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen
- Engagement, Motivation, Selbständigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Marianne Zihler,
061 927 52 62 oder marianne.zihler@liestal.bl.ch.

Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt

Ausbildungsschwerpunkt **Hausdienst**

Was Sie mitbringen sind:

- Freude am Umgang mit Menschen
- handwerkliches Geschick
- sorgfältige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen
- Engagement, Motivation, Selbständigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Beat Berner,
061 927 52 90 oder beat.berner@liestal.bl.ch.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Zeugniskopien), welche Sie uns bis am **25. September 2009** bitte an folgende Adresse zustellen:
Stadtverwaltung Liestal, Personaldienst, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal.

Neubau Mischwasserkanalisation Waldenburgerstrasse

Die erste Etappe des Kanalisationsbaus im Bereich Ramlinsburgerstrasse bis zur Bushaltestelle Altmarkt ist fertig gestellt. In diesem Bereich wurde mittlerweile durch das Tiefbauamt ein neuer Strassenbelag in der Waldenburgerstrasse eingebaut.

Am 21. September 2009 wird mit der zweiten und dritten Etappe der Kanalisation begonnen. Diese wird von Höhe Bushaltestelle Altmarkt parallel zur Zubringerstrasse H2 unter der Altmarktunterführung bis zur Fussgängerunterführung Altbrunnenweg-Grammetstrasse im offenen Graben erstellt (3. Etappe). Die Querungen der Zufahrtsstrassen H2 erfolgen im unterirdischen Pressvortriebsverfahren (2. Etappe). Der Hochwasserentlastungsschacht, der Anschluss an den kantonalen Kanal und die Entlastungsleitung in die Ergolz im Bereich des H2-Anschlusses Abfahrt/Auffahrt Basel werden wieder im offenen Graben erstellt (2. Etappe).

Der Pressvortrieb und die Arbeiten im Bereich Abfahrt/Auffahrt Basel erfolgen zeitgleich und sollen bis Ende 2009 abgeschlossen sein. Die Behinderungen können relativ klein gehalten werden. Lediglich eine Spur der Abfahrt aus Richtung Basel muss für Installationen und Baustellenzufahrt gesperrt werden.

Die Arbeiten der dritten Etappe sollen ab Anfang 2010 erfolgen und bis April 2010 abgeschlossen sein. Hier wird noch abgeklärt, ob zur Ver-

Weit reichende Baustelle im Bereich Altmarkt.



hinderung von grösseren Verkehrsproblemen die Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden können.

Wir danken allen Betroffenen für das Verständnis für die nicht vermeidbaren Behinderungen.

Weitere Informationen bei Lutz Beck, Projektleiter Tiefbau

061 927 52 74, lutz.beck@lietal.bl.ch.

Tempo 30-Zonen

Sichternquartier

Seit gut einem Monat ist die Zone Sichtern in Betrieb. Die Angewöhnungs- und Einführungsphase ist abgeschlossen. Die erlaubten 30 km/h sollten jetzt nicht mehr überschritten werden. Künftig wird dies die Stadtpolizei regelmässig überprüfen.

Heidenloch-Quartier

Vor ca. zwei Jahren wurde die Zone Heidenloch in Betrieb genommen. Die Verkehrszählung zeigt eine erhebliche Verkehrsabnahme. Die gefahrenen Geschwindigkeiten haben ebenfalls deutlich abgenommen. Das angestrebte Ziel dass 85 Prozent aller Fahrzeuge mit 34 oder weniger km/h unterwegs sind, wurde aber noch nicht erreicht. Der direkte Vergleich zu vorher/nachher zeigt folgendes Bild (siehe dazu den Beitrag der Stadtpolizei, Seite 13):

Vorher

- 50 % der Fahrzeuge fuhren im Durchschnitt mit 40 km/h.
- 85 % der Fahrzeuge fuhren im Durchschnitt mit 46 km/h.
- Mit mehr als 50 km/h fuhren 4 Fahrzeuge.
- Das schnellste gemessene Fahrzeug fuhr mit 65 km/h.

Nachher

- 50 % der Fahrzeuge fahren jetzt im Durchschnitt mit 31 km/h.
- 85 % der Fahrzeuge fahren jetzt im Durchschnitt mit 37 km/h.
- Das schnellste gemessene Fahrzeug fuhr mit 51 km/h.

Fazit

- Mit der Tempo 30-Zone wurde auf der Heidenlochstrasse eine Geschwindigkeitsreduktion von 9 km/h erreicht.
- Damit wird die angestrebte Reduktion von 34 oder weniger km/h bei 85 Prozent aller Fahrzeuge noch nicht erreicht.
- Es müssen Massnahmen getroffen werden, dass die Geschwindigkeit weiter gedrosselt wird. Dies wären:
 - Geschwindigkeitskontrollen;
 - zusätzliche verkehrsberuhigende Massnahmen auf der Fahrbahn;
 - oder – die Sinnvollste! – alle Fahrzeuglenker/innen und sind bestrebt, nur mit 30 km/h zu fahren!

Wie weiter mit den Tempo 30-Zonen?

Bis Ende Jahr werden auch die Zonen im Kessel- und Burghaldenquartier eingerichtet. Bei milden Temperaturen bis kurz vor Weihnachten wird dies auch noch für die Zone im Schauenburgerquartier möglich sein.



Anmeldung für Stipendien aus den Stiftungen

Crispinus Strübin und Johann-Strübin-Drechsler

Bezugsberechtigt für Stipendien aus diesen beiden Liestaler Stiftungen sind Personen, welche ein Studium/eine Hochschule (Universität, Technikum, Lehrerseminar o.ä.) oder eine Berufslehre absolvieren und zudem folgende Vorgaben erfüllen:

Für die Crispinus Strübin-Stiftung dürfen nur Töchter und Söhne der Strübin-Geschlechter berücksichtigt werden; für die Johann Strübin-Drechsler-Stiftung Bürgerinnen und Bürger von Liestal.

Bitte reichen Sie Ihr Gesuch bis spätestens 25. September 2009 unter Beilage des Schüler- oder Studentenausweises resp. des Lehrvertrages an folgende Adresse ein: Verwaltung Strübin-Stiftungen, c/o Hanspeter Meyer, Goldbrunnenstrasse 43, 4410 Liestal.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Verwalter, H.-P. Meyer, gerne zur Verfügung, Telefon 061 901 46 74.

Das Verbot von Unkrautvertilgern auf allen Strassen, Wegen und Plätzen gilt auch für Private

Das Amt für Umweltschutz und Energie wird wie jedes Jahr in den Sommermonaten häufig mit Fragen der Unkrautbekämpfung konfrontiert. Nicht selten sind die Auskunftsuchenden erstaunt, dass die Bekämpfung von unerwünschtem «Jät» auf Wegen und Plätzen rund ums Haus mit Unkrautvertilgungsmitteln verboten ist.

Was professionelle Unterhaltsdienste wissen müssen, ist bei privaten Liegenschaftsbesitzern und Haushalten noch zu wenig bekannt: das Totalverbot der Anwendung von Herbiziden oder Unkrautvertilgern auf allen Strassen, Wegen, Plätzen, Dächern und Terrassen. Das Verbot wurde 1986 zuerst im öffentlichen Bereich eingeführt und gilt seit 2001 auch für den privaten Liegenschafts- und Umgebungsunterhalt.

Wieso Herbizidverbot?

Das Verbot richtet sich nach den Bestimmungen der schwierig auszusprechenden «Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung». Die Begründung, wieso unerwünschter Bewuchs auf Parkplätzen, Zufahrtsstrassen, Kieswegen, Pflasterungen und Dächern nicht mit Herbiziden bekämpft werden darf, ist dagegen einfach: unsere Fliessgewässer und das Grundwasser sind ein kostbares Gut und müssen vor schädlichen Einwirkungen geschützt werden!

Bei der Anwendung von Unkrautvertilgern am Strassenrand, auf Wegen, Plätzen oder Dächern besteht nämlich die Gefahr, dass umweltschädliche Stoffe ins Grundwasser versickern oder mit dem Regen abfliessen können. Wegen der fehlenden Humusschicht bei Strassen-, Wegrändern und Plätzen kann der Boden chemische Stoffe in diesen Bereichen kaum zurückhalten oder abbauen. Der Gesetzgeber hat die Verwendung von Herbiziden deshalb hier restriktiv geregelt.

Herbizideinsatz verboten

- auf und an allen Strassen und Wegen inkl. Randsteine, Trottoirs, Strassendolen, Regenabläufe sowie Plattenwege Herbizideinsatz verboten
- auf allen Plätzen Parkplätze, Lagerplätze, Kopfsteinpflaster, Rasengittersteine, Verbundsteine, Hartbeläge, Kies- und Mergelflächen Herbizideinsatz verboten

Wussten Sie's? Auch Privatpersonen müssen vom Einsatz von Unkrautvertilgern absehen.



- auf Dächern und Terrassen Flachdächer und begrünte Flachdächer, Kiesdächer, Terrassen, Fassaden

Alternativen

Die Begleitflora auf Siedlungsflächen ist natürlich und stellt sich auf wenig genutzten Bereichen spontan ein. Deshalb darf man Bewuchs auf wenig begangenen Plätzen und Wegen oder in Randbereichen von Zufahrtsstrassen und Parkplätzen tolerieren. Hier ist wenig Pflege notwendig. Bei Bedarf kann der Bewuchs problemlos kurz gehalten werden.

Bei Hartbelägen wirkt ein kräftiger Besen vorbeugend: regelmässiges Wischen ist ein Stressfaktor und verhindert durch die Entfernung von Humus das Keimen von Pflanzen in Ritzen und Fugen. Für glatte Beläge eignen sich spezielle Schaber, für grössere Zwischenräume der Fugenkratzer. Einzeln spriessende Pflanzen oder Unkrautnester müssen im Frühstadium ausgejätet werden.

Die Spontanvegetation ist auch Nahrungsgrundlage für viele einheimische Insekten und Kleintiere. Entscheiden auch Sie sich für die Bereicherung unseres Lebensraums, indem Sie ausnahmsweise oder auch ganz bewusst in einer kleinen Ecke hie und da Spontanbewuchs tolerieren. Die Natur wird es uns mehrfach danken.

[illegible]

LIESTALS ZENTRUM WIRD ATTRAKTIVER

Das Stadtbauamt informiert über den Stand bei den verschiedenen Projekten der Stadtentwicklung. Diese stehen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Verkehrskonzeptes und mit der Steigerung der Aufenthaltsqualität im Zentrum.

AREALENTWICKLUNG

Rund um die Altstadt sind verschiedene Geschäftshäuser in Planung. Ziel der Stadt ist es, ideale Voraussetzungen für die privaten Investoren zu schaffen, damit die notwendigen Planungsabläufe effizient erfolgen können. Für die Stärkung des Zentrums ist eine rasche Umsetzung dieser Projekte sehr wichtig.

1. Neubau BLKB mit Bushof 1. Etappe

Die Basellandschaftliche Kantonalbank hat beschlossen, mit dem Neubau des Geschäftshauses beim Bahnhof im Herbst 2009 zu beginnen und es bis Ende 2011 fertig zu stellen. Parallel dazu werden von der Stadt die Projekte für einen neuen Bushof, eine neue Brücke über die Oristalstrasse und eine Korrektur des Soodwegs realisiert.

2. Neubau Geschäftshäuser mit Bushof 2. Etappe

Die Quartierplanung für den Bereich vis-à-vis des Bahnhofs ist abgeschlossen. Der Quartierplanvertrag wurde im Juli 2009 von allen Eigentümerschaften unterzeichnet. Als Nächstes erfolgen auf privater Seite die Projektierungsarbeiten für zwei Geschäftshäuser sowie seitens der Stadt für den Bushof 2. Etappe.

3. Neubau Manor mit öffentlichem Parkhaus

Zurzeit läuft das Baubewilligungsverfahren für das neue Manor-Gebäude mit unterirdischem Parkhaus. Über den Landverkauf und die Finanzierung wird dem Einwohnerrat noch in diesem Jahr eine Vorlage unterbreitet. Zusammen mit dem Manor-Gebäude wird auch der Bücheliplatz gestaltet und ein Fussgänger-Durchgang in die Kanonengasse realisiert.

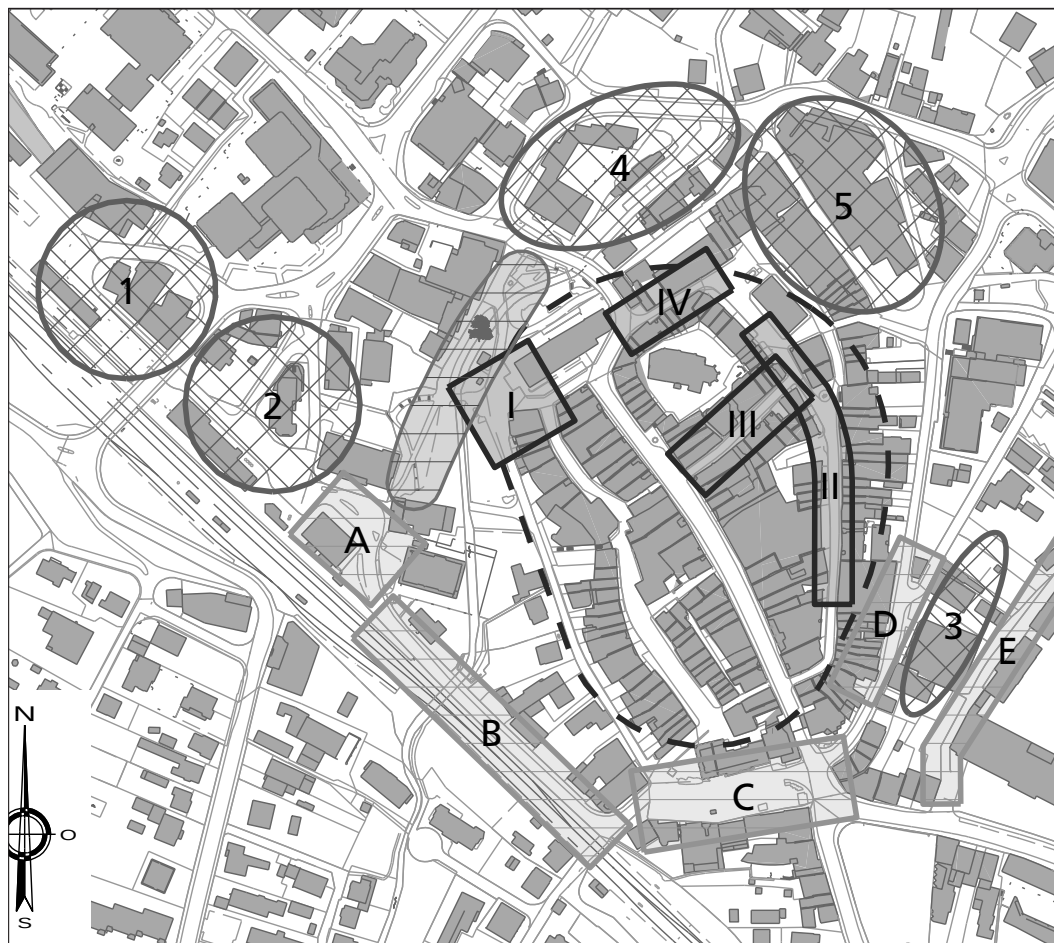
4. Quartierplanung Rebgarten: Neubau Geschäftshäuser mit öffentlichem Parkhaus

Die Planung für das Quartier am unteren Ende des Stedtlis ist abgeschlossen. Der Quartierplanvertrag ist in Vorbereitung und soll noch 2009 allseitig unterzeichnet werden. Anschliessend erfolgen die Projektierungsarbeiten auf privater Seite für die Geschäfts-

häuser sowie seitens der Stadt für die Gestaltung der Rheinstrasse innerhalb des Quartierplans.

5. Neunutzung Ziegelhof-Areal

Es ist vorgesehen, gemeinsam mit der Grundeigentümerschaft noch 2009 mit den Planungsarbeiten zu beginnen.



UMSETZUNG VERKEHRSKONZEPT UND AUSSENRAUMGESTALTUNG

Die Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf die H2 und die Sekundärachse Gerberstrasse–Rosenstrasse war Voraussetzung für die Entwicklung des Zentrums und die Anbindung der zentralen Entwicklungs-Areale an die Altstadt. Gleichzeitig mit der Verkehrsverlagerung werden die vom Durchgangsverkehr befreiten Verkehrsflächen vom Bahnhof bis zum neuen Manor als Begegnungszone neu gestaltet.

A. Neugestaltung Postplatz

Als Bindeglied zwischen Bahnhofareal und Altstadt sowie zur Poststrasse nimmt der Postplatz eine wichtige Scharnierfunktion ein. Mit den Bauarbeiten wurde Anfang August 2009 begonnen.

B. Neugestaltung Poststrasse

Die Realisierung der Poststrasse erfolgte zusammen mit dem Bau der Lärmschutzwände der SBB bis Juli 2009. Noch ausstehend ist die Endgestaltung mit dem Pflanzen von Bäumen, die im Herbst 2009 ausgeführt wird.

C. Neugestaltung Wasserturmplatz

Der Einwohnerrat hat dem Projekt und dem Kredit für die Neugestaltung des Platzes zugestimmt. Bis Ende 2009 erfolgen die Projektierungsarbeiten sowie die Submission, so dass ab März 2010 die Bauarbeiten starten können. Nach der Ablehnung des «Stadtobjekts» durch den Einwohnerrat wird die Projektierung der Bushaltestelle neu auf-

genommen. Im Frühling 2011 soll der neue Wasserturmplatz samt neuer Bushaltestelle in Betrieb genommen werden.

D. Neugestaltung Bücheliplatz

Nach der Verlagerung des Durchgangsverkehrs von der Büchelistrasse auf den Kantinenweg und mit dem Bau des neuen Manor soll der Bücheliplatz als Drehpunkt zwischen der Altstadt und dem Warenhaus neu gestaltet werden. Die Projektierung zur Begegnungszone erfolgt zusammen mit der Aussenraumgestaltung des geplanten Manor.

E. Neubau Kantinenweg

Dieses für das Verkehrskonzept wichtige Strassenstück konnte bereits 2008 in Betrieb genommen werden.

AUSSENRAUMGESTALTUNG ALTSTADT

Damit die Altstadt durch die verschiedenen Erneuerungen rund herum nicht an Attraktivität verliert, ist es wichtig, auch hier die Gestaltung der Aussenräume zu optimieren. Dies erfolgt nach einem einheitlichen Konzept und etappenweise über mehrere Jahre.

I. Neugestaltung Seestrasse / Freihofgasse

Im Fussgängerbereich vom Bahnhof über die Allee zur Altstadt besitzt dieser Platz in der Begegnungszone einen hohen Stellen-

wert. Die Neugestaltung wurde 2008 ausgeführt.

II. – IV. Neugestaltung Altstadtgassen

Auf der Grundlage des Gestaltungskonzeptes erhalten sämtliche Altstadtgassen nordöstlich der Rathausstrasse neue Beläge, dies jeweils in Zusammenhang mit der Erneuerung von Werkleitungen. Die Ausführung erfolgt etappenweise in den Jahren 2009 bis 2011. In diese Zeit fällt auch die Sanierung

des Kantonsmuseums mit der Gestaltung des Zeughausplatzes.

Die Neugestaltung der Rathausstrasse und des Fischmarkts wurde aus finanziellen Gründen zeitlich zurückgestellt.

ÖFFENTLICHER AUSSENRAUM

Allee / Lüdinpark

Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe hat im letzten Jahr ein Konzept für die Aufwertung dieses für Liestal bedeutenden Aussenraums erarbeitet. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Jahren. Folgende Einzelprojekte stehen kurz- bis mittelfristig im Vordergrund:

- Wiederherstellung des Parks durch Ausholzen und Neuansaaten im Bereich des Lüdinparks: Anfang 2010.
- Erstellen von Sitzgelegenheiten durch den Einbau von Blockstufen in die bestehende Böschung unterhalb des Fusswegs vom Bahnhof in die Allee: Frühling 2010.
- Renaturierung und Zugänglichkeitsmachung des Orisbachs in der Allee zusammen mit Massnahmen zum Hochwasserschutz: ca. 2013.

3. September, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
3. September, Donnerstag	19.00 Uhr, Atelier am Zeughausplatz 9: Vernissage «Strukturen Farben Formen». Acrylbilder von Brigitte Reinhard.
4. September, Freitag	21.00 Uhr, Modus: Al dente – die Disco mit Biss für Leute ab 30.
5. September, Samstag	11.00–23.00 Uhr, Stedtl/Zeughausplatz: Begegnungsfest Integrao9.
5. September, Samstag	20.00 Uhr, Gewerblich-industrielle Berufsfachschule: Bubblegum & Brillanten. Eine etwas englische Komödie. Weitere Spieldaten: 11., 12., 13., 18., 19., 20., 24., 25., 26. September.
5. September, Samstag	Modus: House Fanatics. Ladies night, Einlass für Herren nur in Begleitung einer Dame.
7. September, Montag	19.30 Uhr, Katholisches Pfarreiheim: Elterninformation zu Hundebegegnungen. www.efrl.ch .
9. September, Mittwoch	18.30 Uhr, Rathaus Liestal, Stadtsaal: «Kommunikation oder was beisst mich da?» Eine Veranstaltung von frauenplus Baselland.
10. September, Donnerstag	20.00 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum: Langsamkeit als Qualität für die Entwicklung von Gemeinschaft(-en). Ein Vortrag mit Prof. Dr. Ueli Mäder.
11. September, Freitag	9.00–11.00 Uhr, Familienzentrum: Kinderhüti.
11. September, Freitag	20.30 Uhr, Theater Palazzo: Uta Köbernick – «Sonnenscheinwelt», Kabarett.
12. September, Samstag	10.00–17.00 Uhr, Museum.BL: Vortragstag «Nanu? Nano!» Nanotechnologien leicht verständlich präsentiert.
12. September, Samstag	14.00–17.00 Uhr, Saal Kirchgemeindehaus Martinshof: Jubilarentreff der Stadt Liestal.
12. September, Samstag	20.30 Uhr, Kulturscheune: Hackbrettplus – Ethno-Jazz.
12. September, Samstag	22.00 Uhr, Modus: Zoup.
13. September, Sonntag	9.30 Uhr, Familienzentrum: Familienbrunch.
13. September, Sonntag	11.00 Uhr, Theater Palazzo: Figurentheater Michael Huber, Liestal – «Lupineli». Für Kinder ab 4 Jahren.
12./13. September, Samstag/Sonntag	Begegnungszentrum «Weideli»: Eröffnung Begegnungszentrum für Blindenführhunde und blinde und sehbehinderte Menschen.
14. September, Montag	20.00–21.00 Uhr, Rotes Kreuz Baselland: Vortrag: Essen mit glykämischen Index?
15. September, Dienstag	9.15–11.00 Uhr, Familienzentrum: Kindercoiffeuse.
15. September, Dienstag	18.15 Uhr, Treffpunkt: Fraumattstrasse, Abzweiger Oberer Burghaldenweg: Öffentliche Führung «Burghalden, Weideli und die Reben». Referent Franz Kaufmann.
17. September, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
18. September, Freitag	10.45–12.00 Uhr, Stadtkirche: Beförderungsfest Kdo Inf RS.

18. September, Freitag	19.00/20.30/22.00 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum: MundART in Wort und Ton – Elsässische Lieder, Geschichten und Gedichte, Mit Colette Greder (voc) und Dani Wittlin (p).
18. September, Freitag	19.00/20.30/22.00 Uhr, Kulturscheune: MundART in Wort und Ton – Myria Poffet mit Band, Chansons und Swing.
18. September, Freitag	19.00/20.30/22.00 Uhr, Theater Palazzo: MundART in Wort und Ton – Stahlberger-Heuss, Mundartlieder und Musik-Mechanik.
19. September, Samstag	9.00–17.00 Uhr, Vorplatz UBS: 3. Nationaler Spitaltag «Kinder-Chilbi vor dem Stedtl». KTK Kindertagesklinik Liestal AG und ProKTK Förderverein Kindertageskliniken.
19. September, Samstag	10.00–15.30 Uhr, Stedtl: XunderwäX-Tag. Gemütliche Velorundfahrt um 16.30 Uhr, anschliessend Prämierung des Wettbewerbs «Liestal clever unterwäX».
19. September, Samstag	15.00 Uhr, Theater Palazzo: Figurentheater Michael Huber, Liestal – «Lupineli». Für Kinder ab 4 Jahren.
19. September, Samstag	20.00 Uhr, Produktionshalle der Firma a–z Holz AG: Konzert zum Namenwechsel «singstimmen baselland» (ehem. Lehrergesangsverein BL).
20. September, Sonntag	20.00 Uhr, Produktionshalle der Firma a–z Holz AG: Konzert zum Namenwechsel «singstimmen baselland» (ehem. Lehrergesangsverein BL).
21. September, Montag	11.45 Uhr, Familienzentrum: Mittagstisch.
21. September, Montag	19.30 Uhr, Katholisches Pfarreiheim: Elterninformation zu Hundebegegnungen. www.efrl.ch .
23. September, Mittwoch	17.00 Uhr, Landratssaal: Sitzung des Einwohnerrates.
25. September, Freitag	20.00 Uhr, Produktionshalle der Firma a–z Holz AG: Konzert zum Namenwechsel «singstimmen baselland» (ehem. Lehrergesangsverein BL).
26. September, Samstag	11.00 Uhr, Kantonsbibliothek: «Gigampfe, Värslı stampfe». Mit Susi Fux. Reim und Spiel für Eltern mit ihrem Kind im Alter von 9 Monaten bis 2 Jahre.
26. September, Samstag	Modus: Karaoke, Oldies & More.
27. September, Sonntag	10.00/14.30 Uhr, APH Brunnmatt/APH Frenkenbündten: Singen im Altersheim Brunnmatt und Frenkenbündten. Jodlerklub Liestal.
29. September, Dienstag	19.30, Stadtkirche: Baselbieter Konzerte – kammerorchesterbasel. Werke von O. Schoeck, F. Mendelssohn Bartholdy und M. Jaggi.
1. Oktober, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
2. Oktober, Freitag	21.00 Uhr, Modus: Al dente – die Disco mit Biss für Leute ab 30.
3. Oktober, Samstag	14.00 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum: Schneckenuppe. Exkursion mit Christoph Oberer.
4. Oktober, Sonntag	11.00 Uhr: Kantonsbibliothek: «häxetrunk und räubersorge». Ein Musical von Karin Glanzmann. Ab 5 Jahren. Zmorge-Tisch ab 9.00 Uhr.

7. Oktober, Mittwoch	14.00–17.00 Uhr, APH Brunnmatt: Brunnmatt-Kaffee.
7. Oktober, Mittwoch	20.00 Uhr, Theater Palazzo: Tanzabend/Disco – Oldies. Musik nonstop zum Tanzen, organisiert von Liestal tanzt.
11. Oktober, Sonntag	10.00–16.00 Uhr, Aussichtsturm: Vogelzugbeobachtung.
14. Oktober, Mittwoch	20.15–21.30 Uhr, Gymnasium-Turnhalle: Skiturnen (Gratis-Schnupperabend).
15. Oktober, Donnerstag	12.00 Uhr, APH Frenkenbündten: Mittagsclub.
15. Oktober, Donnerstag	20.00 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum: Einmal Wildnis und zurück. Über den Wandel unseres Umweltbewusstseins. Ein Vortrag mit Dr. Alexandra Sauer.
16. Oktober, Freitag	9.15–11.00 Uhr, Familienzentrum: Kindercoiffeuse.
16./17. Oktober, Freitag/Samstag	20.30 Uhr, Theater palazzo: Bea von Malchus – Die 7 Todsünden! Solotheater.
16.–18. Oktober, Freitag–Sonntag	Areal Gitterli: Circus Nock.
17. Oktober, Samstag	Feuerwehr-Hauptübung im Stedtli.
Laufend: Kultur	Atelier am Zeughausplatz 9: Strukturen Farben Formen. Acrylbilder von Brigitte Reinhard. Vernissage am Donnerstag, 3.9., 19.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung von Rolf Jörin. Öffnungszeiten: 4.9., 16–19 Uhr und 5.9., 11–16 Uhr.
	bühne_liestal: Bubblegum & Brillanten. Eine etwas englische Komödie, in der Aula der Gewerblich-industrielle Berufsfachschule. 5., 11., 12., 13., 18., 19., 20., 24., 25., 26. September, 20.00 Uhr.
	Dichter- und Stadtmuseum: Liestal im Bild, Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner. Dauerausstellung.
	Dichter- und Stadtmuseum: Spurwechsel, Schnecken erzählen globale Geschichten, Ausstellung, Vorträge, Exkursionen. Bis 21. März 2010.
	Kantonale Psychiatrische Klinik: Bildgeschichten. Ausstellung von W. von Mutzenbecher und A. Eglin. Bis 9.10.
	Das Museum.BL bleibt wegen Sanierung bis zum Frühjahr 2011 geschlossen. Trotz Umbau finden diverse Veranstaltungen und Führungen statt. www.museum.bl.ch.
Laufend: Sport	Fitness-/Jahres-/Skiturnen: Jeweils Mittwoch (ausser Schulferien), 20.15–21.30 h, Gymnasium-Turnhalle, Skischule Baselland.
	Judo im Budokai: Anfängertraining ab Schulalter bis 9 Jahre: Mi oder Do 17.00–18.00 h, Rosenstr. 21a. D. Schmidhauser, 061 901 25 51, www.budokai.ch.
	Schwingen: Jeden Mittwoch, 18.30–20.00 h, Schwing-Klub Liestal. Training Alte Turnhalle Rotackersschulhaus. Info: Walti Wyss, 079 315 02 15.
Laufend: Kinder/Familie	Mittagstisch der Stadt Liestal: 11.45–13.45 h, jeden Mo, Di, Do, Fr für Primarschul- und Kindergartenkinder. Rotacker-, Fraumatt- und Mühlematt-Quartiere. Info: Denise Ribul-Thélin, 061 921 28 00.

	MuKi-Turnen für 3- bis 5-Jährige (a. Schulferien): Di 10.00–11.00, Mi 9.00–10.00, Fr 10.00–11.00, Th. Rotacker. Do 9.00–10.00, 10.00–11.00 h, Th. Frenke. Michèle Mögli, 061 922 16 90.
	Mütter- und Väterberatung: 13.30–16.30 h, jeweils Donnerstag, ohne Anmeldung. Büchelistrasse 6, mit Edith Bohny.
	Offener Mütter- und Vätertreff. Di und Fr von 9–11 h (ausser Schulferien). Familienzentrum, Büchelistr. 6.
	Liestal–Seltisberg. Waldspielgruppe Troll: jeden Mittwoch von 9.00–11.45 h und Donnerstag von 9.00–13.00 h (mit Mittagessen). Infos und Anmeldung bei Sibylle Rüegg, 061 921 63 35.
	Stärnschnuppe – Für Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse: 13.00–16.00 h, jeden Samstag. Kirchgemeindehaus Martinshof, Rosengasse 1. Anmeldung S. Haller, 061 921 39 60. Ref. Kirchgemeinde.
	Drachenhöhle – Für Kinder der 1.–3. Klasse: 14.00–17.30 h, jeden Mittwoch. Kindertreffpunkt im Martinshof, Rosengasse 1. Ref. Kirchgemeinde Liestal–Seltisberg.
	Ludothek, Kanonengasse 1, wie folgt geöffnet: Mi 14–17 h, Do 9–11 h, Sa 10–13 h Während Schulferien geschlossen.
	Kontaktstelle für MigrantInnen: Jeden Mittwoch ohne Voranmeldung. 14.00–17.00 h: Treffpunkt für MigrantInnen und ihre Kinder. 17.00–18.00 h: Beratungsstunde für AusländerInnen. Familienzentrum, Büchelistrasse 6. Info: frauenplus Baselland, 061 921 60 20.
	Aufgabenhort für Primarschüler/innen: 15.45–17.45 h: jeden Mo und Do im Kirchgemeindehaus, Eingang Drachenhöhle. 15.30–17.30 h: jeden Mo und Di im Fraumattschulhaus. Info: Denise Ribul-Thélin, 061 921 28 00.
	Selbsthilfe für Eltern, die ihr Kind verloren haben: Gitterlistr. 8 (Gebäude der TRETOR AG), jeden 1. Donnerstag im Monat.
Laufend: Senior/innen	Mittags-Club Frenkenbündten: jeweils am 1. und 3. Donnerstag, 12.00 h. Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten, Pro Senectute Baselland, www.bl-pro-senectute.ch.

Veranstaltungen mit möglichen Verkehrs- und/oder anderen Beeinträchtigungen

5. September, Samstag	Stedtli/Zeughausplatz: Integra09. www.integra-liestal.ch.
19. September, Samstag	Stedtli: XunderwäX-Tag.
17. Oktober, Samstag	Feuerwehr-Hauptübung
21. Oktober, Mittwoch	8.00–18.30 Uhr, Stedtli: Waaremärt.
11.–13. Dezember, Freitag–Sonntag	Stedtli: Weihnachtsmarkt.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch

Einwohnerdienste/Steuerveranlagung 08.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr

Übrige Verwaltung 08.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Es können auch Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten telefonisch vereinbart werden.

Öffnungszeiten Informationsschalter:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch 08.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr

Guichet virtuel:

www.liestal.ch. Eine Publikums-Station mit Zugriff auf diverse Sites steht im Rathaus-Eingang zur Verfügung.

Sprechstunde der Stadtpräsidentin:

Jeweils mittwochs auf tel. Anmeldung 9.00 und 11.00 Uhr

Anmeldung Sekretariat: Tel. 061 927 52 64

E-Mail der Stadtpräsidentin: regula.gysin@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal, Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88, betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal, 058 360 74 74, Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr (weitere Informationen im Abfallkalender)

Intern

Impressum

Liestal aktuell ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Bernhard Allemann, Lukas Ott (Delegierter des Stadtrates), Bea Rieder, Marianne Zihler

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion

Liestal aktuell, Marianne Zihler,

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal

Telefon 061 927 52 62, Fax 061 927 52 69

marianne.zihler@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Produktion: Rieder PR+Verlag, Liestal

Druck: Lüdin AG, Liestal

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst			
Donnerstag	3. September	Dr. Rohrer, Lausen	061 921 55 90
Samstag	5. September	Dr. Loretan, Liestal	061 922 03 03
Sonntag	6. September	Dr. Füllhaas, Liestal	061 923 30 50
Donnerstag	10. September	Dr. Keller, Liestal	061 921 00 77
Samstag	12. September	Dr. Neumaier, Kaiseraugst	061 811 20 00
Sonntag	13. Sonntag	Dr. Reinhart, Frenkendorf	061 901 40 40
Donnerstag	17. September	Dr. Biedermann, Füllinsdorf	061 901 22 22
Samstag	19. September	Dr. Meier, Liestal	061 922 20 80
Sonntag	20. September	Dr. Meurice, Liestal	061 271 05 05
Donnerstag	24. September	Dr. Loretan, Liestal	061 922 03 03
Samstag	26. September	Dr. Jost, Liestal	061 901 72 72
Sonntag	27. September	Dr. Vogt, Liestal	061 921 00 80

Die weiteren Daten waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Dauer des Notfalldienstes: Jeweils ab 08.00 bis am nächsten Tag 08.00 Uhr.

Notfallkreis: Arisdorf, Augst, Büren, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg, Kaiseraugst, Lausen, Liestal, Lupsingen, Nuglar, Olsberg, Pratteln-Längi, Ramllinsburg, Seltisberg und St. Pantaleon

Tierärztlicher Notfalldienst	
Kleintierklinik Dr. Klaus, Liestal	061 921 66 66

Abfallwesen

Weitere Informationen im Abfallkalender Stadt

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 16. September 2009 (Schulen)

Samstag, 17. Oktober 2009 (Vereine)

Bitte das Papier am Sammeltag vor 08.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen. Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetail-Abgabetag

Der nächste Altmetail-Abgabetag:

Samstag, 17. Oktober 2009

Alle Gegenstände mit Metallanteilen, welche nicht in den normalen Kehricht gehören, werden von 08.00 bis 11.30 Uhr angenommen bei: Firma H. und F. Buser AG, Bahnhofplatz 5c, Liestal (letztes Gebäude auf dem eh. Güterareal). Für Informationen: Tel. 061 926 90 40. Öffnungszeiten wochentags: Mo-Fr 09.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr.

Notrufnummern

Medizinische Notrufzentrale 061 261 15 15

Für medizinische Beratung in Notfällen und für die Vermittlung des diensthabenden Zahnarztes und der diensthabenden Apotheke ausserhalb der Öffnungszeiten.

Täglich von 18.30 bis 08.00 Uhr

Samstag ab 16.00 bis Montag 08.00 Uhr

Allgemeine Notrufnummer	112
Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungsnotfall	145
Wasserversorgung	079 644 88 55
Elektrizität	061 921 15 06

Notfallaufnahme

Kantonsspital 061 925 25 25

Meldeschema für den Notruf der Sanität

Wer: Name des/der Meldenden • **Was:** Art des Unfalls • **Wann:** Zeitpunkt des Unfalls • **Wo:** Ort des Unfalls • **Wie viele:** Anzahl und Art der Verletzungen • **Weiteres:** Weitere drohende Gefahren.